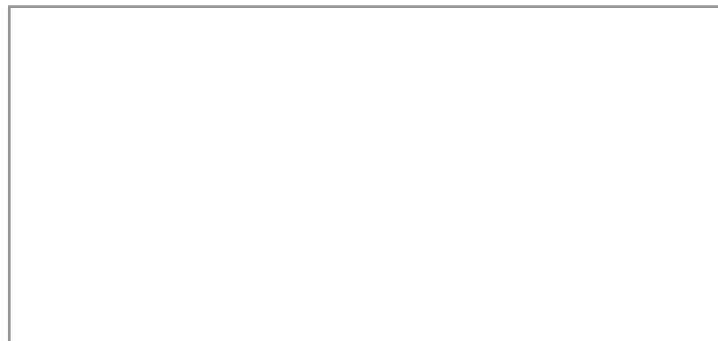


GEBRAUCHSANLEITUNG

Mini Crosser MaxX & MaxX HD

Seriennummer: _____ - _____ - _____

Lieferdatum: ___/___/200__



Das Fahrzeug wurde geliefert von: _____ Datum: _____

Inhaltsverzeichnis

ABSCHNITT 1	EINFÜHRUNG	3
ABSCHNITT 2	BEDIENELEMENTE	4
ABSCHNITT 3	SERIENNUMMERNENSCHILD	7
ABSCHNITT 4	VORBEREITUNG/EINSTELLUNGEN	8
ABSCHNITT 4.1	DREHEN DES SITZES	9
ABSCHNITT 4.2	LENKSÄULE.....	10
ABSCHNITT 5	FREILAUF & ABSCHLEPPEN	11
ABSCHNITT 6	FAHREN MIT DEM MINI CROSSER	13
ABSCHNITT 6.1	SICHERES EINSTEIGEN IM UND AUSSTEIGEN AUS DEM MINI CROSSER	13
ABSCHNITT 6.2	FAHREN MIT DEM MINI CROSSER	13
ABSCHNITT 6.3	ALLGEMEINE SICHERHEITSHINWEISE.....	14
ABSCHNITT 6.4	FAHREN MIT DEM MINI CROSSER	14
ABSCHNITT 6.5	ELEKTROMAGNETISCHE VERTRÄGLICHKEIT (EMV).....	15
ABSCHNITT 6.6	VERKEHRSVORSCHRIFTEN	15
ABSCHNITT 6.7	SPEZIFISCHE FAHRSITUATIONEN, BESCHREIBUNGEN.....	16
ABSCHNITT 7	WARTUNG.....	18
ABSCHNITT 7.1	REIFEN/LUFTDRUCK	19
ABSCHNITT 7.2	ABMONTIEREN VON HINTER- UND VORDERRÄDERN	19
ABSCHNITT 8	SICHERUNGEN	20
ABSCHNITT 9	BATTERIEN / AUFLADEN	21
ABSCHNITT 10	ABSTELLEN DES FAHRZEUGS.....	23
ABSCHNITT 10.1	REINIGUNG.....	23
ABSCHNITT 11	TRANSPORT	23
ABSCHNITT 12	FLUGZEUGTRANSPORT	24
ABSCHNITT 13	VERSICHERUNG	24
ABSCHNITT 14	FEHLERSUCHE	24
ABSCHNITT 15	GEWÄHRLEISTUNG	27
ABSCHNITT 16	TECHNISCHE DATEN.....	28
ABSCHNITT 17	MASSZEICHNUNG 4W.....	30
ANHANG	A.....	31



Gemäß der dänischen Verordnung Nr. 105 vom 27. Februar 2002 über medizinische Ausrüstung

ABSCHNITT 1 EINFÜHRUNG

Sie haben ein Elektromobil erworben, das für aktive Benutzer für die Verwendung im Freien entwickelt wurde.

Damit Sie möglichst viel Freude an Ihrem Fahrzeug haben – und um Betriebsstörungen und Unfälle zu vermeiden – empfehlen wir Ihnen, zunächst einmal diese Gebrauchsanleitung sorgfältig durchzulesen. Unerfahrene Benutzer beachten bitte besonders den Abschnitt "Fahren mit dem Mini Crosser".

In der Gebrauchsanleitung sind Abschnitte, in denen Situationen beschrieben werden, die möglicherweise zu Personenschäden oder Verletzungen führen können und somit besonders zu beachten sind, mit diesem Symbol hervorgehoben:



Der Antrieb erfolgt beim Mini Crosser über beide Hinterräder mittels eines Motors auf jedem Rad.

Ein Mini Crosser ist ein leistungsstarkes Fahrzeug, so dass eine sorgfältige Einführung hinsichtlich der richtigen Bedienung erforderlich ist.



Aus Sicherheitsgründen darf das Fahrzeug daher nicht von Personen mitbenutzt werden, die mit der Bedienung des Fahrzeugs nicht absolut vertraut sind. Das Fahrzeug ist nur für eine Person ausgelegt.



Der Mini Crosser MaxX ist für Benutzer mit einem Gewicht von max. 200 kg konstruiert.

Der Mini Crosser MaxX HD ist für Benutzer mit einem Gewicht von max. 250 kg konstruiert.

Sicherheitstechnisch wurde der Mini Crosser für eine Nutzungsdauer von mindestens zehn Jahren, jedoch max. 5.000 Stunden, ausgelegt, unter der Voraussetzung, dass er alle Jahr bzw. nach jeweils 500 Betriebsstunden einer Sicherheitsinspektion unterzogen wird. Die Wartung muss von einer autorisierten Werkstatt ausgeführt werden.



Wichtiger Hinweis: Aus Sicherheitsgründen ist es außerordentlich wichtig, dass die vorgegebenen Abständen der Wartung und Sicherheitskontrolle eingehalten werden, um das Risiko für Bremsstörungen und für Kurzschlüsse in Kabeln mit darauf folgender möglicher Wärmeentwicklung und Brand zu minimieren.

Bei Fragen, die nicht unmittelbar durch diese Gebrauchsanleitung beantwortet werden, stehen wir Ihnen selbstverständlich gerne zur Verfügung.

Wenden Sie sich bitte an:

Hersteller

Mini Crosser A/S
Enggaardvej 7
Snebjerg
DK-7400 Herning
Tel. +45 70 10 20 54

Fachhändler

www.minicrosser.dk
www.minicrosser.de

ABSCHNITT 2 BEDIENELEMENTE

Vermeiden Sie, die Bedienelemente Stößen und Schlägen auszusetzen. Fahren Sie vorsichtig, und vermeiden Sie Zusammenstöße mit etwaigen Hindernissen.

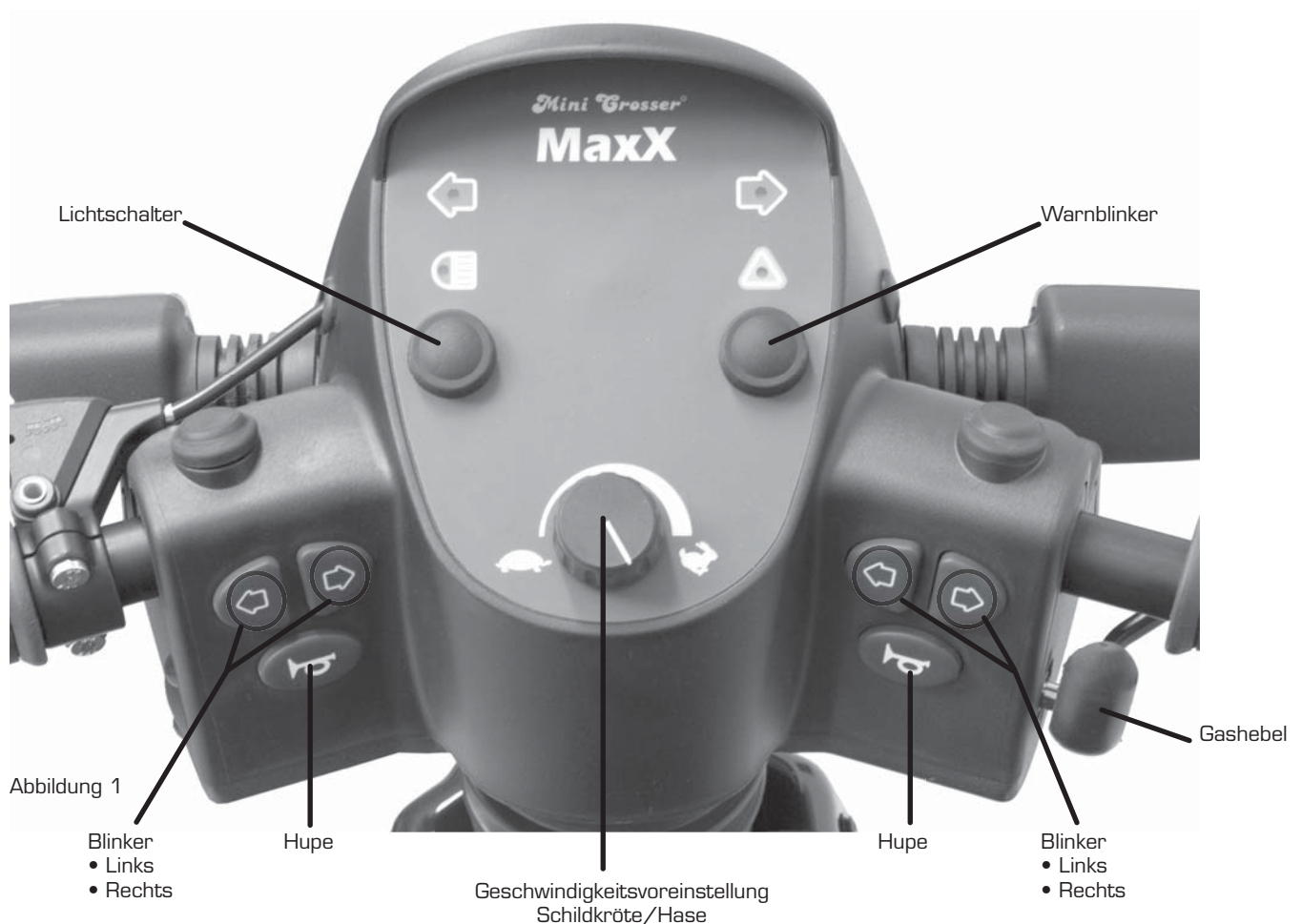
Der Hersteller übernimmt keine Haftung im Zusammenhang mit nicht genehmigtem Öffnen, Einstellen oder Modifizieren der Bedienelemente.

Wird der Zündschlüssel gedreht, um das Elektromobil zu starten, leuchtet die Anzeige/ die Batterieanzeige auf (Abb. 2). Das Elektromobil kann nach ca. 1 Sekunde fahren. In der Anzeige wird der Ladezustand der Batterien angezeigt. Die beste Anzeige der restlichen Batteriekapazität wird erst nach dem Fahren für einige Minuten erzielt. Es ist keine exakte Messung, und Erfahrung mit der Anzeige ist deshalb erforderlich. Wie beim Kraftstoffanzeiger eines Autos.

Wenn das rote Lämpchen "1" am nächsten steht, haben die Batterien reichlich Spannung. Wenn das rote Lämpchen "0" am nächsten ist und blinkt, sind die Batterien fast ganz entladen.

Die Batterieanzeige zeigt auch eventuelle elektrische Fehler am Elektromobil an. Lesen Sie mehr darüber im Abschnitt "Fehlersuche".

Die Bedienelemente gehen aus der Abbildung (Abb. 1) hervor.



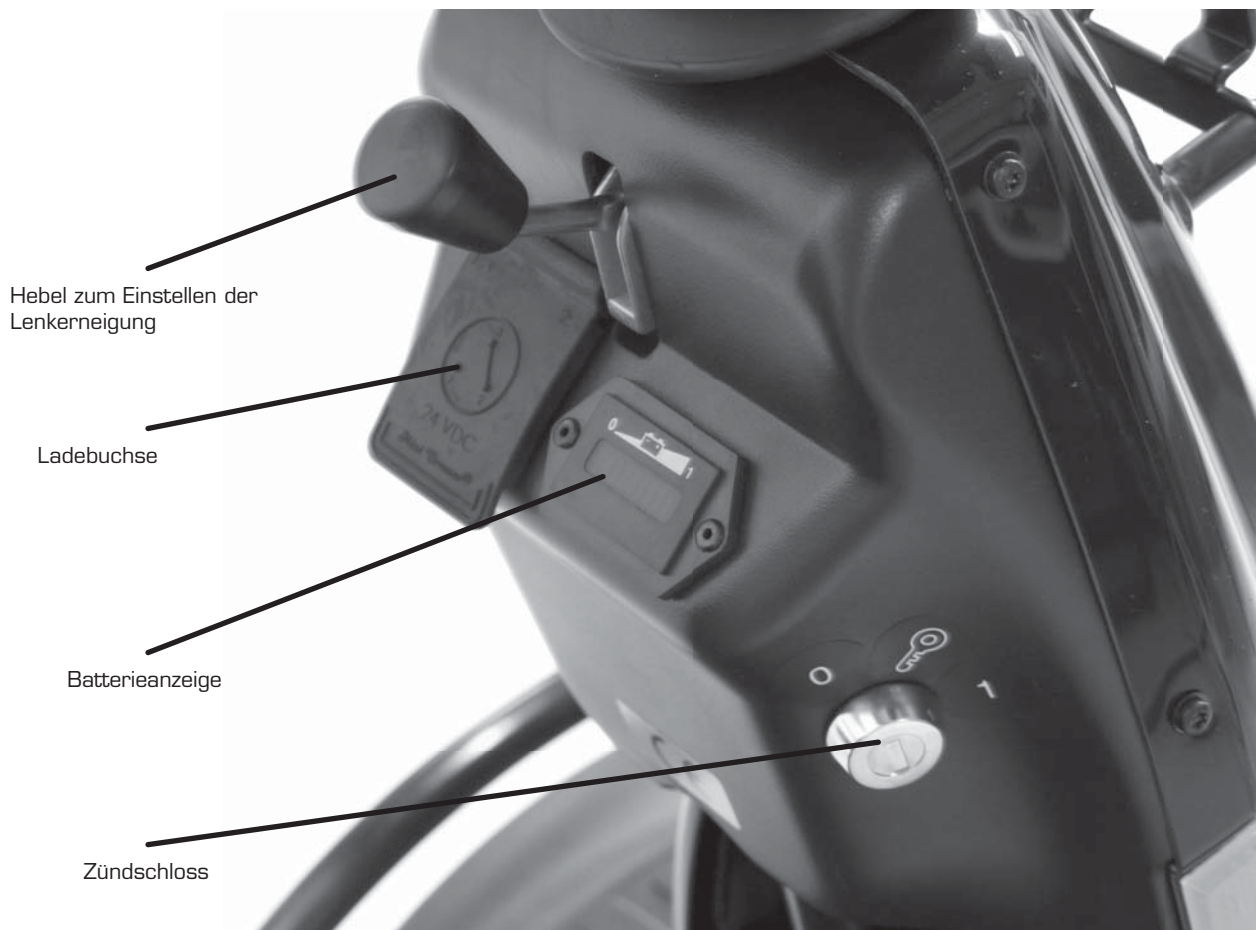


Abbildung 2

Zündschloss Stopp Position (0) Fahrposition (1).

Ladebuchse.

Während des Aufladens ist der Schlüssel im Zündschloss zurückzudrehen. Während des Aufladens der Batterien kann mit dem Mini Crosser nicht gefahren werden. Beachten Sie im Übrigen den Abschnitt "Batterien/Aufladen".

Batterieanzeige.

Beim Drehen des Zündschlüssels leuchtet die Batterieanzeige auf. Nach ca. 1/2 Sekunde wird der Ladezustand der Batterien angezeigt. Eine genauere Anzeige wird nach etwa einminütiger Fahrt erreicht.

Die Batterieanzeige dient außerdem dazu, eventuelle elektrische Fehler anzuzeigen. Dem Abschnitt "Fehlersuche" können Sie entnehmen, um welche Störungsart es sich jeweils handelt.

Geschwindigkeitsvoreinstellung.

Geschwindigkeitsvoreinstellung in die gewünschte Position einstellen. Die Schildkröte für die niedrigste Einstellung zeigt die langsamste Geschwindigkeitsstufe an, d. h. etwa 0 – 6 km/h. Der Hase neben der höchsten Einstellung zeigt die schnellste Geschwindigkeitsstufe an.

Innerhalb der jeweiligen Geschwindigkeitsstufen lässt sich die Geschwindigkeit mit Hilfe des Gashebels stufenlos regeln.

Zubehör/Extras:

- Die Geschwindigkeitsvoreinstellung kann durch einen Schalter zum Einstellen der Geschwindigkeit (hoch/niedrig) ersetzt werden.
Bei Wahl eines Gasdrehhebels.
- Ein extra Potentiometer zur Geschwindigkeitsvoreinstellung lässt sich auf der Alu-Platte unter der hinteren Radabschirmung einbauen.
- Ein extra (Haupt-) Schlüssel zur Geschwindigkeitsbegrenzung lässt sich neben der Ladebuchse montieren.

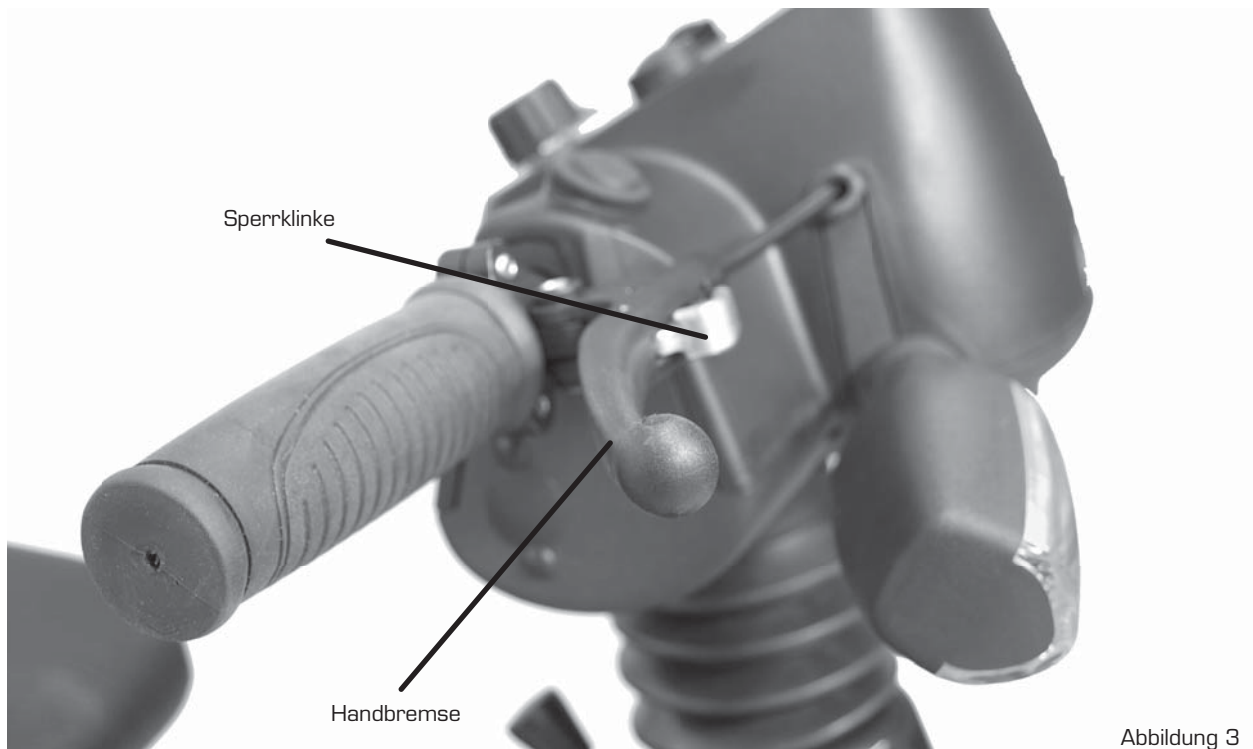


Abbildung 3

Handbremse.

Bremst das Vorderrad und sollte nur als extra Bremse bzw. Notbremse und als Feststellbremse verwendet werden. Diese Bremse lässt sich arretieren. Auch als Fußbremse lieferbar.

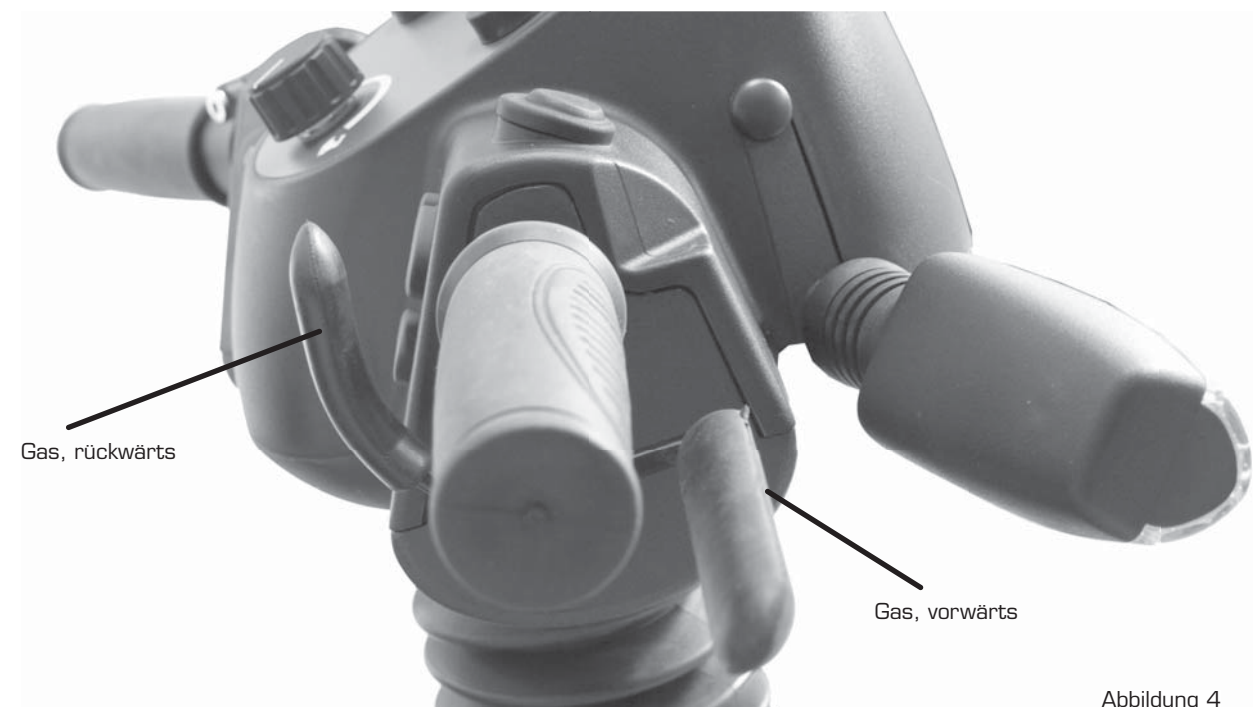


Abbildung 4

Gashebel

Wird der vordere Hebel vorsichtig betätigt, fährt der Mini Crosser langsam vorwärts. Je stärker der Druck, um so höher die Geschwindigkeit. Beim Loslassen des Hebels federt dieser automatisch in die Ausgangsposition zurück und der Mini Crosser kommt zum Stehen. Beim Betätigen des hinteren Hebels fährt der Mini Crosser rückwärts. Die Magnetbremse an den Hinterrädern schaltet sich ein, wenn der Mini Crosser zum Stillstand gekommen ist, entsprechend der Feststellbremse eines Pkws. Mit dem Gashebel lässt sich die Geschwindigkeit auch beim Bergabfahren regeln. In diesem Fall fungiert der Motor als Bremse.

Der Gashebel ist wie hier dargestellt auch in einer Ausführung für Vierfingerbedienung erhältlich. Die Bedienung kann sowohl links als auch rechts mit Hilfe eines Drehhebels oder eines Fußpedals. Auf Wunsch auch als kombinierte Rechts- und Linksbedienung mit Wahlschalter lieferbar.

ABSCHNITT 3 SERIENNUMMERNENSCHILD

Dem Seriennummernschild sind außer der Seriennummer Angaben zum Modell sowie zum Produktionsjahr und -monat zu entnehmen. Diese Nummer bitte bei jeder Kommunikation in Bezug auf Wartung, Ersatzteile usw. angeben (Abb. 5).

Das Schild befindet sich zwischen den Rückleuchten des Mini Crossers (Abb. 6).



Abbildung 6

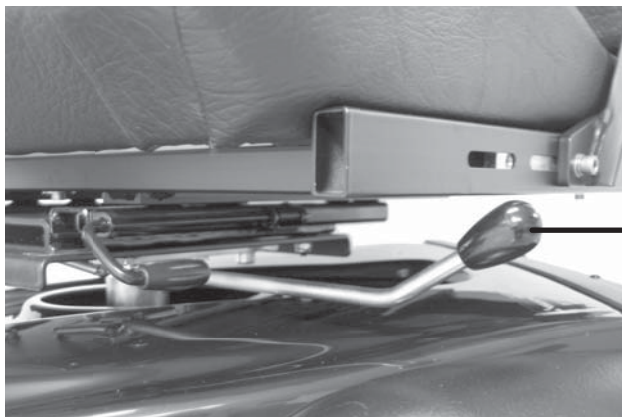
Platzierung des Seriennummernschildes

ABSCHNITT 4 VORBEREITUNG/EINSTELLUNGEN

Zuerst den Auslösehebel betätigen, um den Sitz leicht herausziehen (Abb. 7), und danach den Sitz aufwärts ausnehmen (Abb. 8).



Es ist wichtig, mit dem Rücken korrekt zu stehen, da der Sitz sehr schwer ist.

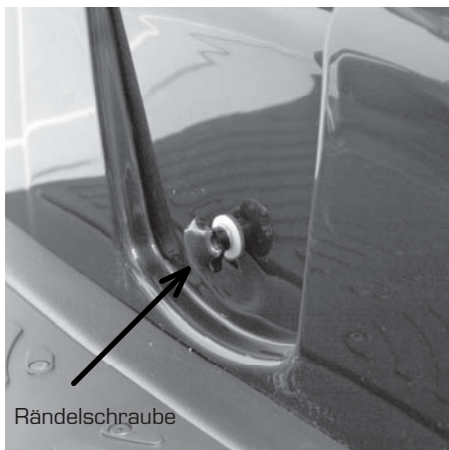


Auslösehebel

Abbildung 7

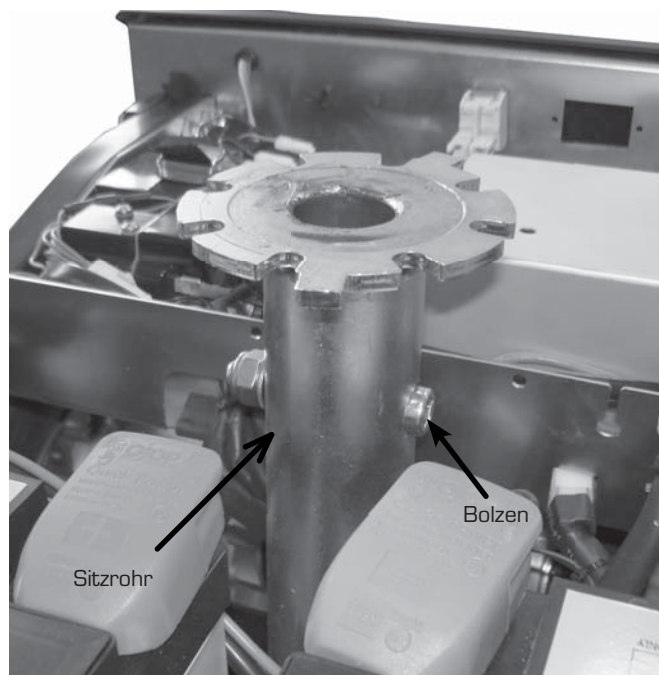


Abbildung 8



Rändelschraube

Abbildung 9



Sitzrohr

Bolzen

Abbildung 10

Den Sitz abnehmen, und die Batterieabdeckung entfernen durch Ausschrauben der Rändelschraube (Abb. 9).



Die Befestigungsschraube am Sitzrohr lösen, und das Sitzrohr nach oben oder unten in die gewünschte Position einstellen. Den Bolzen beim Erreichen der gewünschten Position fest anziehen. (Abb. 10).

Abschnitt 4.1 Sitzdrehhebel

Den Auslösehebel zurückziehen. Der Sitz lässt sich nun um 90° zu jeder Seite drehen. Beim Loslassen des Hebels rastet dieser automatisch ein und arretiert den Sitz nach jeweils 45°. (Abb. 11).

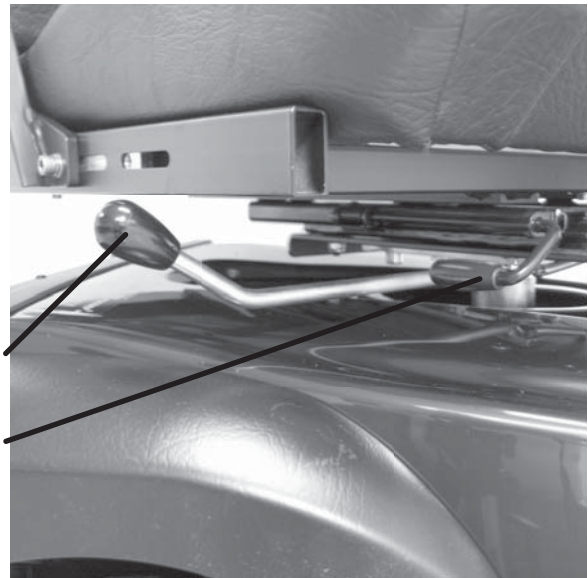


Abbildung 11



Wichtiger Hinweis!

Der Mini Crosser ist am stabilsten, wenn der Sitz in der tiefsten Position steht. Fahren Sie deshalb sehr vorsichtig, wenn der Sitz angehoben ist.

Sitzdrehhebel

Sitz, nach vorn/hinten



Abbildung 12



Abbildung 13

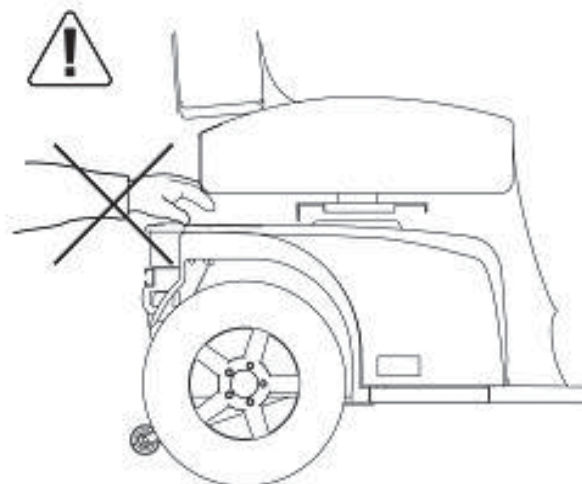


Abbildung 14

Abschnitt 4.2 Lenksäule

Der Lenker lässt sich zur Anpassung an den Benutzer neigen. Hierzu den Hebel nach unten drücken (Abb. 15). Beim Verlassen des Fahrzeugs ist es von Vorteil den Lenker rückwärts in aufrechter Position zu stellen. Dies erleichtert den Ein- und Ausstieg. Der Lenker lässt sich auch hinunterklappen, wenn der Mini Crosser im Wagen oder ähnliches zu transportieren ist (Abb. 16).

Die Lenksäule kann mit Hilfe des Auslösehebels nach vorn/hinten verstellt werden (Abb. 17).

Den Hebel nach unten drücken, und den Lenker näher heranziehen, um somit eine bequeme Sitzhaltung zu erreichen.

Die Lenksäule ist ca. 11 cm nach oben/unten höhenverstellbar. Hierzu zunächst die über der Innensechskantschraube befindliche Gummiabdeckung abnehmen. Die Höhe wird mit Hilfe eines 4 mm Innensechskantschlüssels eingestellt



Anschließend die Schraube wieder fest anziehen.

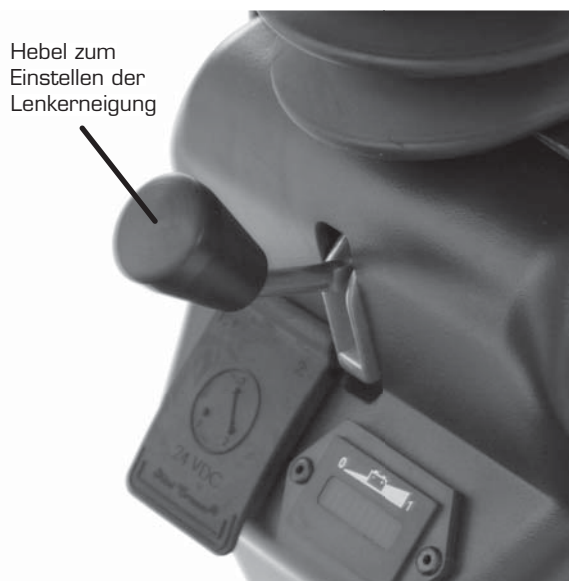


Abbildung 15



Abbildung 16

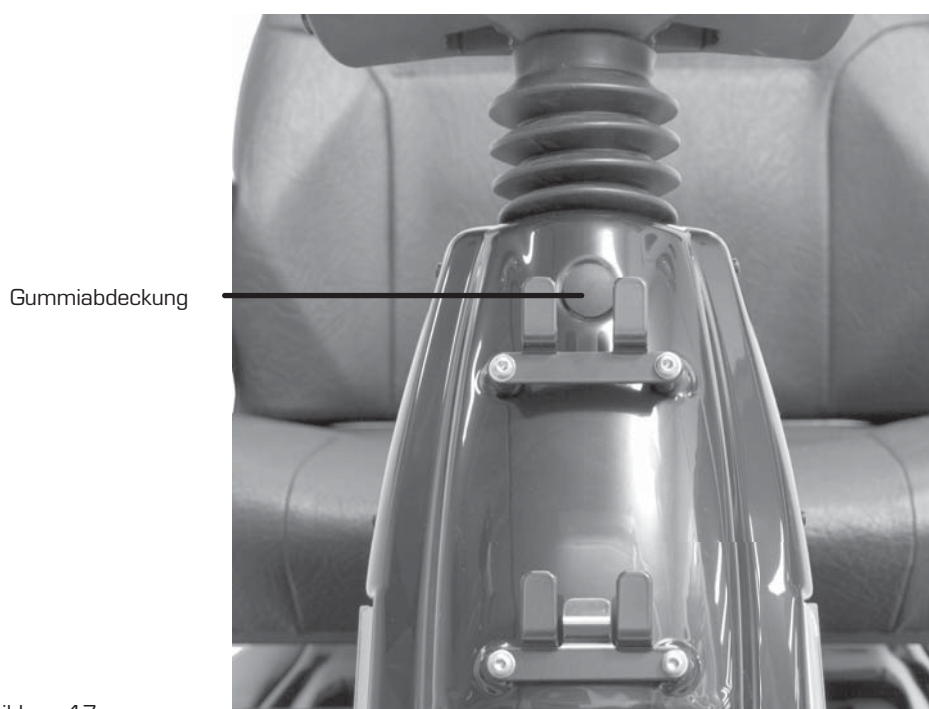


Abbildung 17

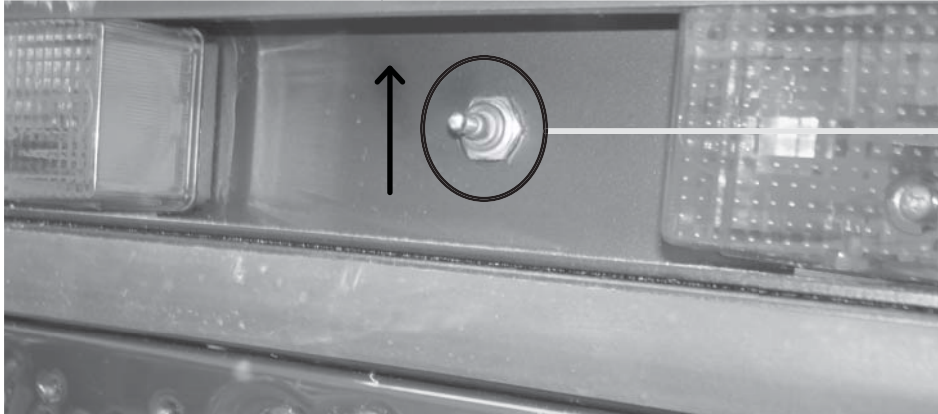
ABSCHNITT 5

FREILAUF & ABSCHLEPPEN

Freilauf (Abb. 18)

Elektronischer Freilauf.

1. Den Zündschlüssel auf Position (0) drehen.
2. Die Taste nach oben kippen und in diese Position halten. Das Fahrzeug lässt sich jetzt schieben/schleppen. Beim Loslassen des elektronischen Freilaufs wird die Magnetbremse aktiviert, und das Fahrzeug lässt sich nicht weiter schieben/schleppen.



Elektronischer Freilauf

Abbildung 18

Der mechanische Freilauf (Abb. 19) befindet sich unter dem Fahrzeug. Der Mini Crosser ist mit zwei Freilaufhebel, jeweils auf der linken und rechten Seite, ausgestattet.

1. Den Zündschlüssel auf Position (0) drehen.
2. Die beiden Freilaufhebel, den linken Hebel nach oben ziehen, und den rechten nach vorne schieben. Dadurch wird die Motorbremse ausgekuppelt, so dass sich das Fahrzeug schieben oder ziehen, jedoch nicht mehr im normalen Betrieb fahren lässt.



Achtung! Das Auskuppeln der Motorbremse darf niemals auf abschüssigem Gelände erfolgen.

Nach erfolgtem Auskuppeln, lässt sich der Mini Crosser nur mit der Handbremse bremsen.

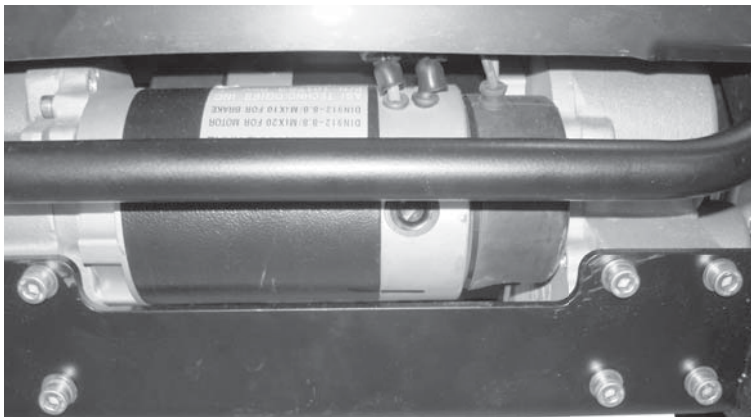


Abbildung 19 Die Freilaufhebel befinden sich unter dem Mini Crosser. Ist einer der Hebel gelöst, kann das Fahrzeug nicht fahren.

Standardeinstellung des Freilaufhebels.

Beide Hebel jeweils nach vorne/nach hinten schieben. Siehe Abb. 21 und 22.

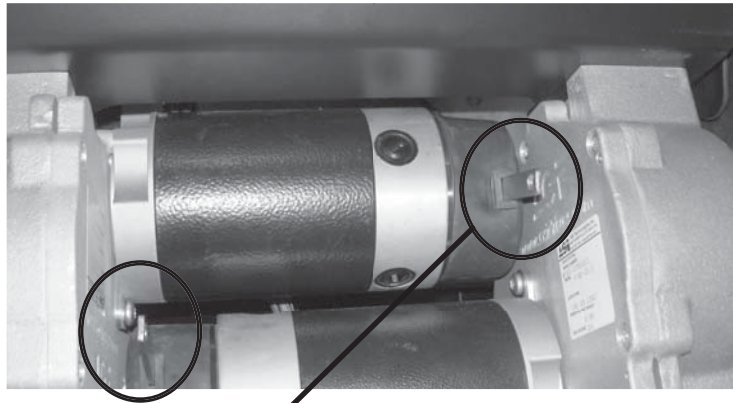


Abbildung 20 Standard-einstellung des Freilaufs. Jetzt kann mit dem Fahrzeug gefahren werden.

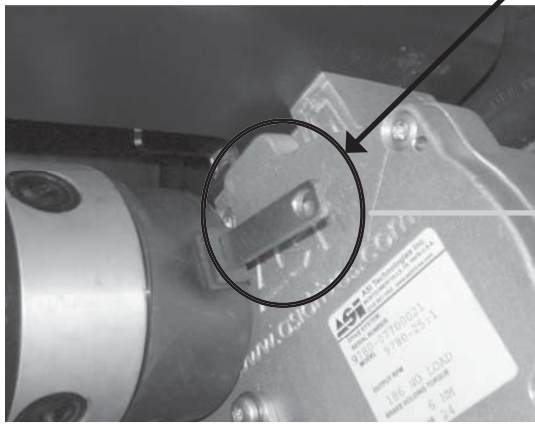


Abbildung 21 Eingeschaltet, rechts.

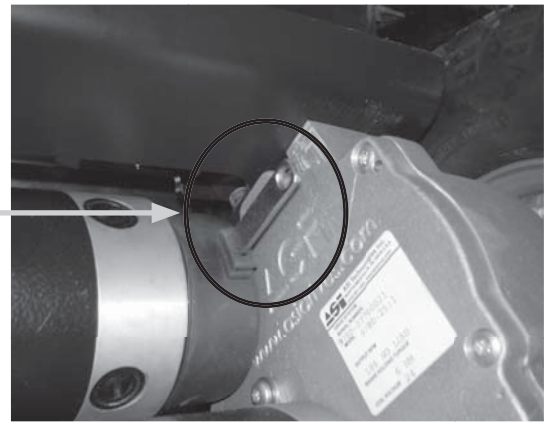


Abbildung 22 Ausgeschaltet, rechts.

Den Hebel rechts beim Freischalten nach vorne schieben (Abb. 21), und den Hebel links nach hinten ziehen: danach lässt sich das Fahrzeug schieben. Zum Aktivieren der Motoren die Hebel umgekehrt betätigen.

Freilauf nur zum Schieben des Fahrzeugs verwenden. Das Fahrzeug ist sodann gebremst und normales Fahren ist wieder möglich.



Abschleppen kann nur beim mechanischen Freilauf erfolgen.

Zum Abschleppen des Mini Crossers wird das Abschleppseil an der Öse am vorderen Stoßfänger befestigt – an der gelben Markierung.

Die Abschleppgeschwindigkeit darf max. 5 km/h entsprechen.

Beim Abschleppen muss der Zündschlüssel stets auf Position (0) gedreht sein.

Nach dem Abschleppen wird der Freilaufhebel wieder nach oben gedrückt. Mit dem Fahrzeug kann nun wieder wie gewohnt gefahren werden.

ABSCHNITT 6 FAHREN MIT DEM MINI CROSSER

Abschnitt 6.1 Sicheres Ein- und Aussteigen



Es ist wichtig, sich eine sichere Technik zum Ein- und Aussteigen anzueignen.



In den Hauptzügen empfiehlt sich folgende Vorgehensweise:

- Vergewissern Sie sich, dass der Mini Crosser beim Ein- und Aussteigen ausgeschaltet ist (siehe Abschnitt Bedienelemente), denn ansonsten kann sich der Mini Crosser bei versehentlicher Berührung des Gashebels in Betrieb setzen.
- Vergewissern Sie sich, dass der Mini Crosser gebremst ist (der Motor-Freilaufhebel muss sich in der oberen Position befinden), siehe Abb. 33, S. 22.
- Die Lenksäule in die vertikale Position stellen.
- Den Sitz ggf. um 45° bzw. 90° drehen und sicherstellen, dass der Sitz arretiert (eingerastet) ist.
- Ggf. Armlehne hochklappen.

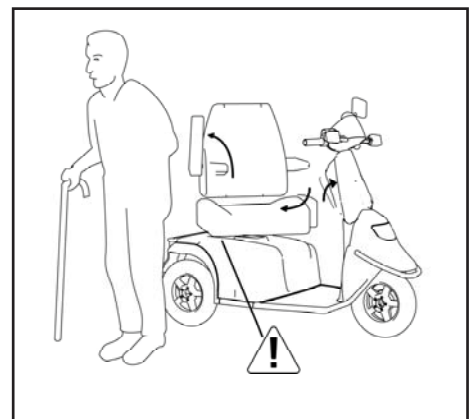
Für einige Benutzer empfiehlt es sich, Hilfe durch eine andere Person in Anspruch zu nehmen. Der Helfer sollte:

- Darauf achten, dass er sich bei den Maßnahmen zum Anheben/Absenken/Stützen des Benutzers nicht selbst verletzt.
- Sicherstellen, dass der Mini Crosser stabil steht und sich nicht bewegen kann; hierzu den Mini Crosser ausschalten und kontrollieren, dass er gebremst ist und dass der Sitz nach erfolgtem Drehen um 45° bzw. 90° richtig eingerastet ist.
- Sicherstellen, dass der Sitz, auf den der Benutzer nach dem Aussteigen Platz nimmt, ausreichend stabil ist.

WICHTIG!

Der Mini Crosser schaltet sich nach zehn Minuten Stillstand automatisch aus, und zwar auch dann, wenn sich der Schlüssel in der Fahrposition befindet, (siehe Abb. 2, S. 5)

Um das Fahrzeug erneut zu starten, ist der Schlüssel zunächst in die Stopp-Stellung (0) und anschließend wieder in die Fahrstellung (1) zu drehen.



Abschnitt 6.2 Fahren mit dem Mini Crosser



Der Mini Crosser verfügt über drei Bremssysteme:
Motorbremse, Magnetbremse und Handbremse.

- Die Motorsteuerung passt die Geschwindigkeit des Fahrzeugs auch dann an, wenn es bergab geht.
- Die Magnetbremse ist automatisch und schaltet sich dann ein, wenn der Mini Crosser zum Stillstand gekommen ist.
Im Notfall lässt sich der Mini Crosser durch Zurückdrehen des Zündschlüssels sofort anhalten.
Beachten Sie jedoch, dass es in diesem Fall zu einem sehr abrupten Abbremsen kommt. Die Hinterräder werden blockiert!
Diese Option niemals bei normalem Fahrbetrieb anwenden!
Bei Gefälle darf die Bremse niemals mechanisch mit Hilfe des Freilaufhebels ausgekuppelt werden. Die Freilauffunktion ist nur für solche Fälle vorgesehen, in denen der Mini Crosser auf ebener Fahrbahn geschoben werden soll. (siehe Abb. 5, S. 11-12)
- Die Handbremse dient als Notbremse und Feststellbremse. Diese Bremse ist beim Fahren bergab und bei Straßenglätte vorsichtig zu betätigen.



Abschnitt 6.3

Allgemeine Sicherheitshinweise

- Achten Sie darauf, dass sich die Rückenlehne in aufrechter Position befindet und der Sitz in möglichst niedriger Position montiert ist.
- Das Anlegen eines Sicherheitsgurts wird dann empfohlen, wenn der Benutzer nicht selbst in der Lage ist, eine gute Sitzhaltung zu bewahren.
- Das Fahrverhalten ist stets den Verhältnissen anzupassen. Berücksichtigen Sie dabei auch die Lichtverhältnisse, Verkehrsdichte und Witterung. Fahren Sie bei Dunkelheit oder schlechter Witterung wie Regen und Schnee besonders vorsichtig. Das Fahren auf abschüssigem Gelände mit schlechter Unterlage wie z.B. Schnee, Eis, frisch gemähtem Gras, nassem Gras und nassem Laub vermeiden.
- Fahren Sie niemals in nicht-nüchternem Zustand. Dies gilt sowohl nach der Einnahme von Alkohol als auch für Betäubungs- und Arzneimittel.
- Drosseln Sie sofort die Geschwindigkeit, wenn Sie das Gefühl haben, dass Sie dabei sind, die Kontrolle über das Fahrzeug zu verlieren.
- Betätigen Sie bei Richtungswechsel stets die Blinker.
- Überprüfen Sie vor der Fahrt alle Leuchten und Blinker auf einwandfreie Funktion. Schalten Sie die Beleuchtung bei Fahrten zu Zeiten ein, zu denen Beleuchtungspflicht besteht.

Halten Sie den Lenker möglichst mit beiden Händen und mit festem Griff fest.

Abschnitt 6.4

Fahren mit dem Mini Crosser

WICHTIG!



Obwohl der Mini Crosser sehr stabil ist, kann ein Umkippen nicht ausgeschlossen werden. Vermeiden Sie plötzliche Geschwindigkeitsveränderungen oder Richtungswechsel bei hoher Geschwindigkeit, schlechten Fahrbahnverhältnissen sowie insbesondere auch bei abschüssigem Gelände.

Der Mini Crosser kann auf kurzen Strecken größere Steigungen bewältigen als die, für die seine dynamischen Stabilitätswerte gemäß Testergebnissen ausreichen. Das gleiche gilt für das Hinunterfahren steilerer Gefälle. In solchen Fällen besteht eine noch größere Gefahr, dass der Mini Crosser ins Schleudern gerät oder gar umkippt. Beachten Sie bitte deshalb besonders die nachstehend aufgeführten Fahrhinweise.



Mini Crosser MaxX ist mit Anti-Kipp-Rädern ausgerüstet.

Unerfahrenen Benutzern werden folgende Übungen außerhalb des öffentlichen Straßenverkehrs empfohlen:

- Die Geschwindigkeitsvoreinstellung des Mini Crossers auf niedrige Geschwindigkeit einstellen. Vor- bzw. rückwärts fahren. Geschwindigkeitsvoreinstellung (siehe Abb. 1, S. 4) schrittweise nach oben regeln, um die Veränderungen im Fahrverhalten des Mini Crossers wahrzunehmen.
- Anfahren und Abbremsen trainieren. Machen Sie sich mit den Reaktionszeiten des Mini Crossers vertraut.
- Das Fahren bei engen Platzverhältnissen üben, wie z. B. in Geschäften oder durch Türöffnungen.
- Machen Sie sich bei Drehmanövern mit dem Platzbedarf des Mini Crossers vertraut. Beim Drehen stets langsam fahren. Üben Sie auch das Rückwärtsfahren mit dem Fahrzeug.
- Das Fahren in Kurven sowie bei Hindernissen und abschüssigem Gelände üben. Bei Bordsteinkanten und Auffahrten stets im rechten Winkel herauf- und herunterfahren, niemals diagonal! Siehe hierzu die Abbildungen auf den nachfolgenden Seiten.

- Bremsversuche bei verschiedenen Geschwindigkeiten machen und sich dabei die Anhaltewege merken.
- Probieren Sie möglichst viele verschiedene Fahrbahnverhältnisse aus (Straße, Gras und Kies).
- Trainieren Sie Ihre Fähigkeit, die Reichweite pro Batterieaufladung einzuschätzen. Merken Sie sich, wie schnell die Batterieanzeige von "1" auf "0" wechselt. Bitte beachten Sie, dass sich die Reichweiten bei Fahrten in hügeligem Gelände sowie bei Gegenwind, kalter Witterung und niedrigem Reifendruck verringern.

Abschnitt 6.5 Elektromagnetische Verträglichkeit (EMV)



Der Mini Crosser erfüllt die für die Benutzung von Elektromobilen in einem Umfeld mit elektromagnetischen Einflüssen geltenden Auflagen. Dennoch kann es in seltenen Fällen zu einer Beeinträchtigung der Funktion des Mini Crossers durch elektromagnetische Störungen kommen, wie z. B. durch Funk- und TV-Sender, Amateurfunksender und Mobiltelefone.

Bei Benutzung derartiger Ausrüstung in der Nähe des Mini Crossers empfiehlt es sich, das Fahrzeug auszuschalten. Verzichten Sie beim Fahren auf die Benutzung von Mobiltelefonen.



Sollte es zu unkontrollierten Bewegungen des Mini Crossers oder zu einer Auskupplung der Bremse kommen, so schalten Sie den Mini Crosser aus, sobald dies sicher erfolgen kann. Der Mini Crosser kann u. U. Alarmanlagen in Geschäften auslösen.

Abschnitt 6.6 Verkehrsvorschriften

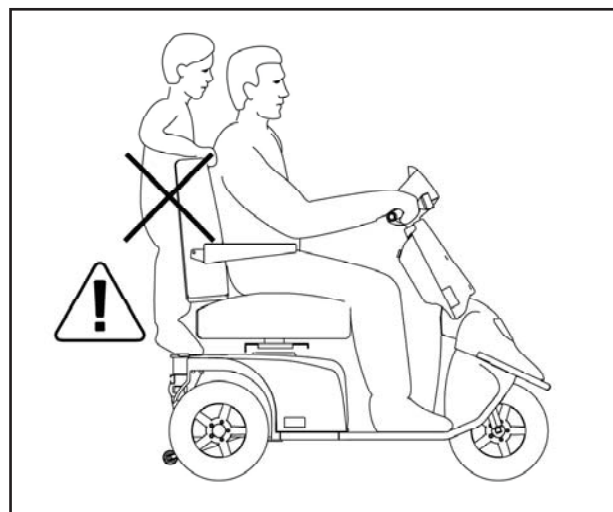
Die Straßenverkehrsvorschriften für Elektromobile unterscheiden sich von Land zu Land. Es obliegt dem Benutzer, sich vor der Inbetriebnahme des Fahrzeugs für Fahrten im Freien mit den jeweils geltenden Verkehrsvorschriften vertraut zu machen.

In Dänemark gilt Folgendes:

Hilfsfahrzeuge wie der Mini Crosser mit einer Höchstgeschwindigkeit von bis zu 15 km/h gelten im Sinne der Straßenverkehrsordnung als Fahrräder. Dementsprechend sind bei Fahrgeschwindigkeiten von mehr als 6 km/h die Straßenverkehrsvorschriften für Fahrräder zu beachten.

Bei einer Fahrgeschwindigkeit von bis zu 6 km/h wird der Mini Crosser wie ein "Fußgänger" behandelt und darf somit auf dem Gehweg benutzt werden. Die Geschwindigkeitsstufe "Schildkröte" entspricht ca. 6 km/h. Das Einschalten der Fahrzeugbeleuchtung ist nur erforderlich, wenn allgemein Beleuchtungspflicht besteht. Helm und Sicherheitsgurte sind nicht vorgeschrieben.

Das Fahrzeug ist, wie es auch bei Fahrrädern der Fall ist, nur für eine Person vorgesehen.

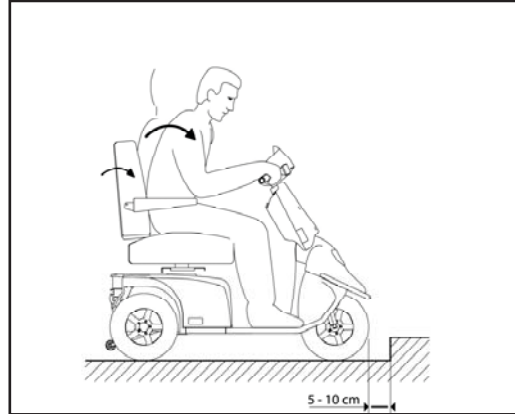


Bei Fahrten im öffentlichen Straßenverkehr ist insbesondere Folgendes zu beachten:

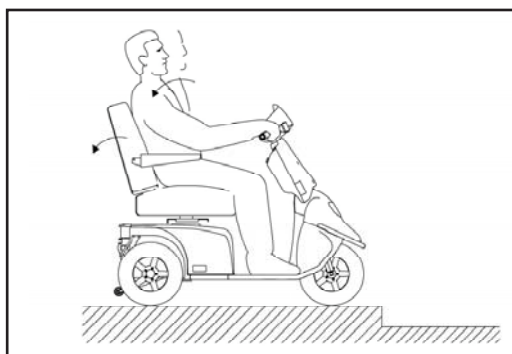
- Der Mini Crosser ist ein Fahrzeug von geringer Höhe und kann somit von anderen Verkehrsteilnehmern leicht übersehen werden. Vergewissern Sie sich, dass andere Verkehrsteilnehmer Sie bemerkt haben, bevor Sie auf die Fahrbahn herausfahren.
- Achten Sie auf Verkehr von hinten. Fahren Sie auf verkehrsreichen Straßen möglichst weit rechts.
- Seien Sie beim Links- und Rechtsabbiegen an Kreuzungen besonders vorsichtig. Achten Sie auch auf Radfahrer und Fußgänger. Beachten Sie die Verkehrsvorschriften für Fahrräder.
- Unterschätzen Sie im Allgemeinen nicht das schnelle Tempo im Straßenverkehr: Wie lange steht die Ampel auf Grün? Wie schnell nähern sich die Autos? Etc.

Abschnitt 6.7 Spezifische Fahrsituationen mit Abbildungen und Beschreibungen**Bordstein/Stufe hinauffahren**

- 5-10 cm vor dem Bordstein im rechten Winkel zu diesem anhalten. Auf andere Verkehrsteilnehmer achten.
- Den Oberkörper nach vorne lehnen.
- Mäßig Gas geben, damit das Fahrzeug die Steigung in einem Zug überwinden kann. Nicht auf halbem Wege anhalten! Die Geschwindigkeit wieder drosseln, wenn das Fahrzeug vollständig oben angekommen ist.
- Ist der Bordstein zu hoch, verzichten Sie auf einen weiteren Versuch und suchen Sie stattdessen einen alternativen Weg.

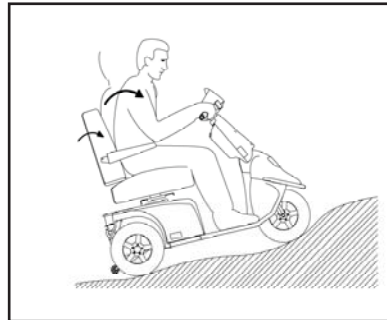
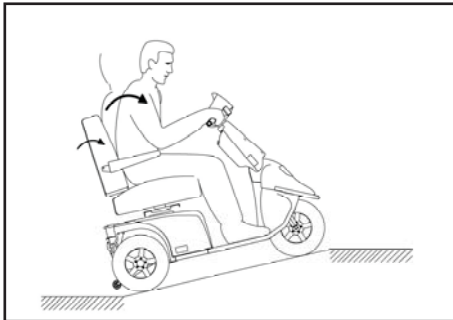
**Bordstein/Stufe hinunterfahren**

- Den Oberkörper zurücklehnen.
- Beim Hinunterfahren auf eine vielbefahrene Straße auf den Verkehr achten.
- Bei niedriger Geschwindigkeit die Stufe vorwärts hinunterfahren. Darauf achten, dass etwaige Anti-Kipp-Räder nicht an der Kante hängen bleiben.



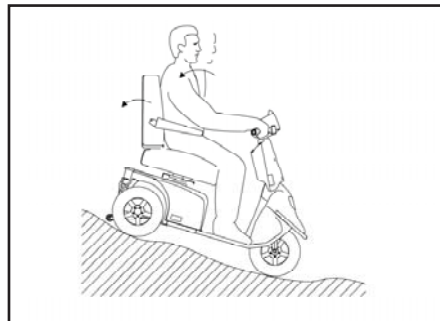
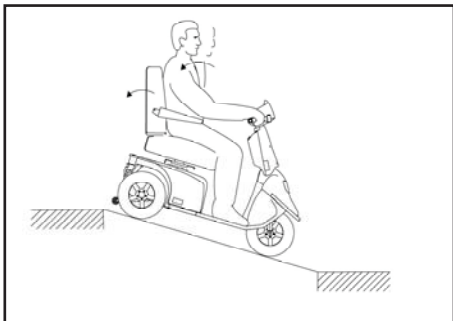
Hinauffahren von Rampen/Steigungen

- A. Beim Ingangsetzen auf einer Steigung, z. B. einer Rampe, mit nach hinten geschobenem Sitz besteht Gefahr, dass der Mini Crosser nach hinten umkippt. Den Sitz nach vorne ziehen!
- B. Vergewissern Sie sich, dass eine evtl. vorhandene Rampe stabil ist.
- C. Den Oberkörper nach vorne lehnen.
- D. Mäßig Gas geben, damit das Fahrzeug die Steigung in einem Zug überwinden kann. Nicht auf halbem Wege anhalten! Die Geschwindigkeit wieder drosseln, wenn das Fahrzeug vollständig oben angekommen ist. Beim Anfahren an einer Steigung nur langsam beschleunigen, damit das Fahrzeug nicht nach hinten kippt.



Hinunterfahren von Rampe/Gefälle

- A. Vergewissern Sie sich, dass eine evtl. vorhandene Rampe stabil ist.
- B. Den Oberkörper zurücklehnen.
- C. Langsam hinunterfahren. Auf kurzen Strecken mit starkem Gefälle nicht unterwegs anhalten.
Beim Hinunterfahren längerer abschüssiger Strecken empfiehlt es sich, zwischendurch anzuhalten, wenn Sie das Gefühl haben, dass die Geschwindigkeit zu hoch wird.



Querfahren bei Gefälle:

- A. Lehnen Sie den Oberkörper seitlich zur "Bergseite" hin.
- B. Plötzliche und enge Fahrmanöver vermeiden, insbesondere auch beim Rückwärtsfahren.
- C. Fahren Sie stets bei niedriger Geschwindigkeit.

ABSCHNITT 7 WARTUNG

Neben dem Kontrollieren des Reifendrucks bei luftgefüllten Reifen und dem Überprüfen der Reifenabnutzung sowie des Ladezustands der Batterien fallen beim Mini Crosser im Großen und Ganzen keine Wartungsarbeiten an. Achten Sie darauf, dass sich der Mini Crosser stets in einem allgemein guten Zustand befindet. Schützen Sie die Bedienelemente, Ladebuchse und die unter dem Sitz befindliche Elektronikbox vor Feuchtigkeit.



Den Mini Crosser niemals mit einem Hochdruckreiniger oder einem direkten Wasserstrahl reinigen!

Damit sich der Mini Crosser stets in einem sicherheitstechnisch einwandfreien Zustand befindet, werden folgende regelmäßige Kontrollen empfohlen:

Täglich:

1. Blinker und Fahrbeleuchtung überprüfen, bevor Sie den Mini Crosser bei Dunkelheit oder schlechten Sichtverhältnissen benutzen.

Vierteljährlich:

1. Überprüfung der Motorbremsfunktion.
Wenn der Freilaufhebel nach unten geschoben wird, sollte sich der Mini Crosser nicht rollen oder schieben lassen (Abb. 25).
2. Prüfung der Bremsen-Auskupplungsfunktion
Wenn die Freilaufhebel ausgeschaltet sind (Abb. 21 und 21, S. 12), oder der Elektroschalter hinten gedrückt gehalten wird (Abb. 18, S. 11), muss die Batterieanzeige beim Einschalten des Mini Crossers eine Störung anzeigen. Bei Betätigung des Gashebels sollte das Fahren mit dem Mini Crosser nicht möglich sein (Abb. 4, S. 6).
3. Überprüfung der Handbremse.
Die Handbremse einige Sekunden bei niedriger Geschwindigkeit betätigen. Dies gewährleistet, dass sich der Kipphebel und die Bremsbacken nicht festsetzen.

Sicherheitsinspektionen:

Sicherheitstechnisch wurde der Mini Crosser für eine Nutzungsdauer von mindestens zehn Jahren, jedoch max. 5.000 Stunden, ausgelegt, unter der Voraussetzung, dass er alle Jahr bzw. nach jeweils 500 Betriebsstunden einer Sicherheitsinspektion unterzogen wird. Die Wartung muss von einer autorisierten Werkstatt ausgeführt werden.



Wichtiger Hinweis: Aus Sicherheitsgründen ist es außerordentlich wichtig, dass die vorgegebenen Abstände der Wartung und Sicherheitskontrolle eingehalten werden, um das Risiko für Bremsstörungen und für Kurzschlüsse in Kabeln mit darauf folgender möglicher Wärmeentwicklung und Brand zu minimieren.

Abschnitt 7.1 Reifen/Luftdruck

Der korrekte Reifendruck MaxX für 200 kg Vorn 2,8 Bar Hinten 2,5 Bar.

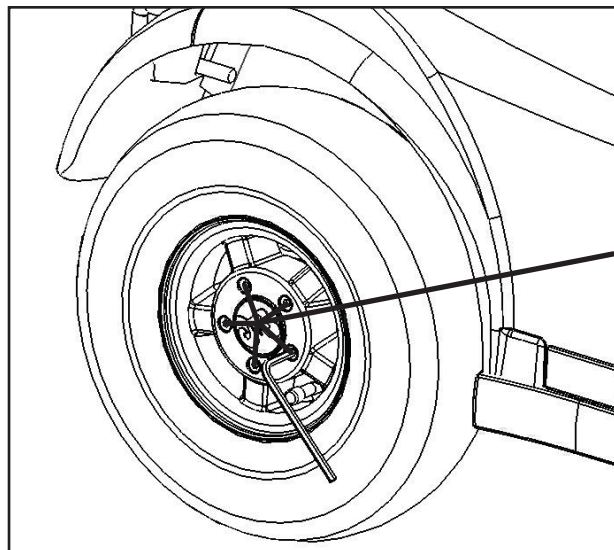
MaxX HD für 250 kg Vorn und Hinten 2,8 Bar

Beachten Sie bitte, dass ein zu niedriger Reifendruck den Stromverbrauch erhöht und somit die Reichweite des Fahrzeugs verringert.

Die Reifen haben den gleichen Ventiltyp wie herkömmliche Autoreifen.

Bitte beachten: Nicht vergessen, die Luft aus dem Schlauch zu lassen, ehe die Felge bei Reifenpanne bzw. Reifenwechsel auseinander genommen wird.

Abschnitt 7.2 Abmontieren von Hinter- und Vorderrädern



5 Schrauben

Abbildung 22 Abb. 14 Zum Abnehmen eines Hinterrades müssen die 5 Schrauben herausgedreht werden. Beim Montieren des Rades sind zwischen Radfelge und Schrauben Federscheiben zu verwenden. Innensechskantschlüssel 5 mm. Die Schrauben müssen fest angezogen werden.

HINWEIS

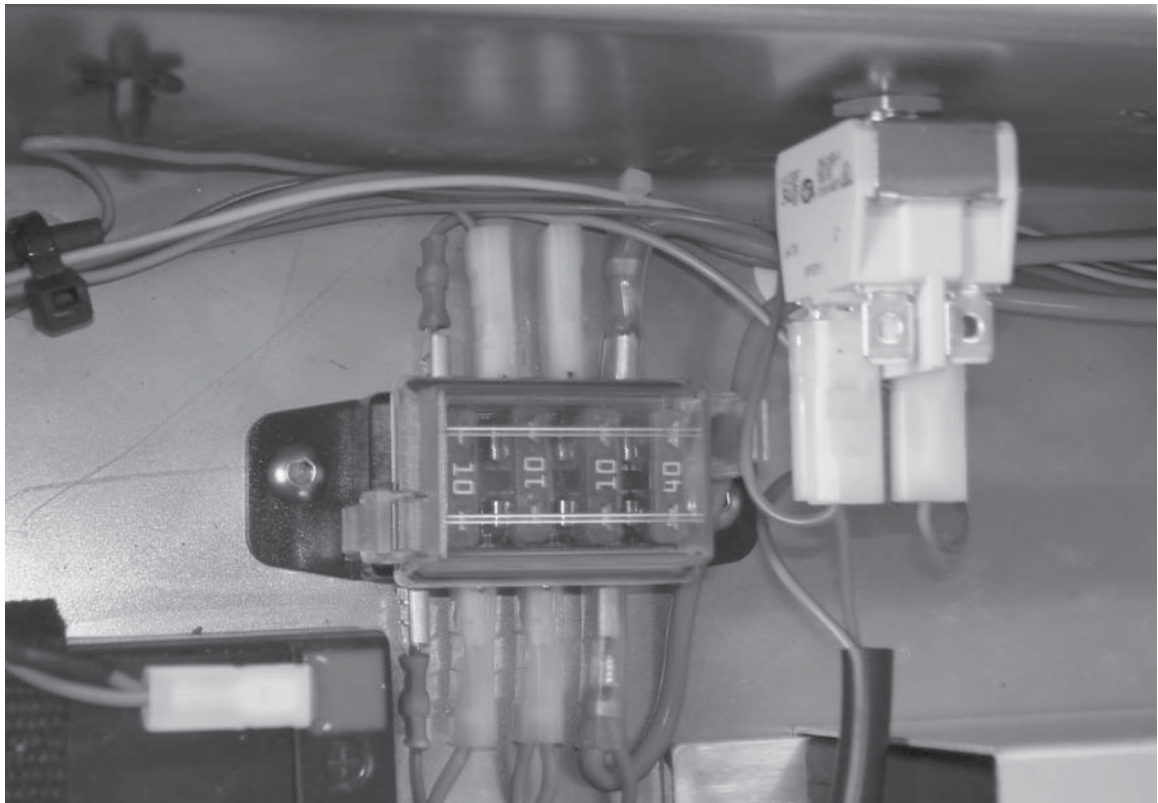


- Vor dem Reparieren eines Rades die Luft vollständig aus dem Reifen ablassen
- Bolzen mit Federscheiben sichern

ABSCHNITT 8 SICHERUNGEN

Der Mini Crosser ist mit folgenden Sicherungssystemen ausgestattet:

1. Automatische Überlastsicherung: Begrenzt die Stromzufuhr zum Motor. Diese Sicherung ist in der Steuereinheit integriert und lässt sich nicht justieren. Die Sicherung schützt sowohl die Steuereinheit als auch den Motor vor Überlastung. Im Fall einer Überlastung wird die Stromzufuhr zum Motor reduziert; nach 2- bis 5-minütiger Abkühlung kann wieder volle Geschwindigkeit und Antriebskraft erreicht werden.
2. Steuersicherung: Schützt vor Fehlern in der Verkabelung; die Sicherung befindet sich unter der hinteren Radabschirmung.
3. Hauptsicherung: Schützt gegen Kurzschlüsse im Hauptstromkreis. Die Sicherungen befinden sich hinter den Batterien unter der hinteren Radabschirmung. Sicherungstyp DIN 2581.
4. Wird der Zündschlüssel bei gleichzeitiger Betätigung des Gashebels gedreht, kann das Fahrzeug aus Sicherheitsgründen nicht losfahren.
5. Beleuchtung und Hupe sind durch elektronische Sicherungen gegen etwaige Kurzschlüsse geschützt. Zur Vorbeugung gegen Kurzschlüsse beim Auswechseln von Glühlampen ist der Mini Crosser vor dem Einsetzen einer neuen Glühlampe auszuschalten und erst nach dem Lampenwechsel wieder einzuschalten.



ABSCHNITT 9 BATTERIEN/AUFLADEN

Im Mini Crosser werden geschlossene, wartungsfreie Gel-Batterien (Exide 12 V/56 Ah oder Trojan 12 V/71 Ah) verwendet. Sie entwickeln normalerweise kein Gas und dürfen nicht mit Wasser befüllt werden. Nur Batterien vom GEL-Typ dürfen für den Mini Crosser MaxX benutzt werden.

Beachten Sie bitte, dass die Kapazität der Batterien mit der Zeit und bei niedrigen Temperaturen abnimmt. In der Praxis bedeutet dies, dass ein Fahrzeug mit älteren Batterien eine geringere Reichweite hat als unmittelbar nach der Inbetriebnahme.

Die Batterieleistung ist bei -10 °C halb so groß wie die entsprechende Kapazität bei $+20\text{ °C}$.

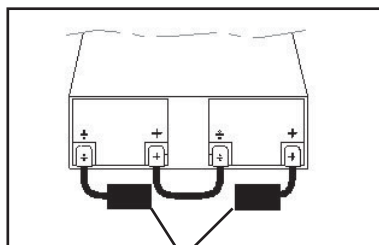
Um die unter "Technische Daten" aufgeführte Ladezeit zu erreichen, empfiehlt der Batteriehersteller das Aufladen der Batterien bei einer Temperatur von $+10\text{ °C}$ bis $+30\text{ °C}$. Bei Temperaturen unter 20 °C verlängert sich die Ladezeit. Dies ist darauf zurückzuführen, dass die Batterie chemisch gesehen den Strom weniger gut aufnimmt. Um eine Tiefentladung zu vermeiden, empfiehlt es sich, die Batterien in einem beheizten Raum aufzuladen. Falls dies nicht jeden Tag möglich ist, empfiehlt es sich, die Batterien des Mini Crossers einmal wöchentlich in einem beheizten Raum aufzuladen (Siehe "Abstellen des Fahrzeugs", S. 21)

Neue Batterien erreichen erst nach ca. 20 Lade- und Entladevorgängen die Höchstkapazität.



Gebrauchte Batterien sind beim Fachhändler oder bei einer Abfallentsorgungsstelle abzugeben. Gehen Sie vorsichtig mit etwaigen undichten Batterien um, da sich in deren Gelmasse ätzende Säure befindet.

Es ist wichtig, dass die Batterien korrekt angeschlossen werden. Die Batteriepole und Schnappverschlüsse sind mit +/- gekennzeichnet. Der Anschluss erfolgt gemäß der nachstehenden Abbildung. Achten Sie darauf, dass die Schnappverschlüsse richtig eingerastet sind. Aus diesem Grund dürfen die Pole auch keine Grate aufweisen.



Rotes Kabel an Pluspol, schwarzes/blaus
Kabel an Minuspol

Platzierung von 100 A Sicherungen

Der Mini Crosser sollte stets aufgeladen werden, auch wenn er nicht in Gebrauch ist. Das werksseitig mitgelieferte Ladegerät schaltet sich automatisch ab, wenn die Batterien voll aufgeladen sind. Das Ladegerät verbraucht nur während des eigentlichen Ladevorgangs Strom. Sie können das Ladegerät somit ohne weiteres bis zur nächsten Fahrt mit dem Mini Crosser angeschlossen lassen.

Während des Aufladens blinkt das Ladegerät; nach Abschluss des eigentlichen Ladevorgangs leuchtet es konstant.

Wird der Mini Crosser über einen längeren Zeitraum nicht benutzt, reicht es aus, die Batterien einmal pro Monat aufzuladen.

Bei längerfristiger Nichtbenutzung des Fahrzeugs müssen die Batterien stets voll aufgeladen sein, da ein längeres Verbleiben im entladenen Zustand für die Batterien schädlich ist.



Das Ladegerät darf während des Ladevorgangs **nicht** auf dem Sitz stehen.

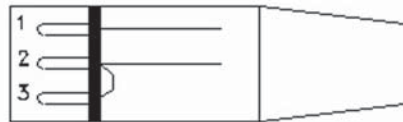
Der nachfolgenden Seite können Sie entnehmen, wie das Ladegerät am Mini Crosser anzuschließen ist. Im Übrigen wird auf die Bedienungsanleitung des jeweiligen Ladegeräts verwiesen. Dieser ist u. a. auch zu entnehmen, wie der volle Ladezustand des Fahrzeugs durch das jeweilige Ladegerät angezeigt wird.

Benutzen Sie ohne vorherige Rücksprache mit Ihrem Fachhändler niemals andere Ladegeräte als die vom Werk mitgelieferten Geräte.

Verwenden Sie ausschließlich Ladegeräte, die für das Aufladen von trockenen, wartungsfreien Gel-Batterien vorgesehen sind. Max. Ladestrom 12A. Eine Verlängerung des Ladekabels ist nicht zulässig.



Die untenstehende Abbildung zeigt die Polarität des Ladesteckers. (Abb. 24).



1 24V
2 0V
3 INHIBIT

— Zum Ladegerät

Ladestecker NEUTRIK NC3MX

Abbildung 24



Abbildung 25 Der Ladestecker wird an die 3-polige Ladebuchse an der Lenksäule angeschlossen. Die weiße Markierung muss nach oben zeigen. Die Ladebuchse befindet sich unter der Schutzklappe.

Aufladen der Batterien:

- A. Fahrzeug ausschalten, Zündschlüssel auf Position (0) drehen.
- B. Ladestecker in die Ladebuchse des Mini Crossers einstecken.
- C. Netzteil des Ladegeräts ans Netz anschließen (210 – 230 V Wechselstrom) und ggf. Strom einschalten.

Nach Abschluss des Ladevorgangs:

- D. Ggf. Strom abschalten und Ladestecker aus der Steckdose herausziehen. Bei angeschlossenem Ladestecker ist kein Fahren mit dem Mini Crosser möglich.

ABSCHNITT 10 ABSTELLEN DES FAHRZEUGS

Der Mini Crosser kann bei jedem Wetter genutzt werden. Das Abstellen des Rollstuhls und das Aufladen der Batterien sollten möglichst an einem überdachten Ort und nach Möglichkeit bei Temperaturen über 0 °C erfolgen.

Achten Sie darauf, dass auch das Ladegerät trocken steht; während des Gebrauchs darf es jedoch nicht zugedeckt werden.

Bei längerfristiger Nichtbenutzung empfiehlt es sich, den Mini Crosser zum Schutz gegen Staub, Regen und Sonneneinstrahlung abzudecken.

Abschnitt 10.1 Reinigung



Reinigen Sie den Mini Crosser mit einem feuchten Tuch und trocknen Sie ggf. mit einem Fensterleder nach. Beim Einsatz von Hochdruckreinigern, Wasserschläuchen o. ä. kann die Elektronik des Mini Crossers beschädigt werden.

ABSCHNITT 11 TRANSPORT

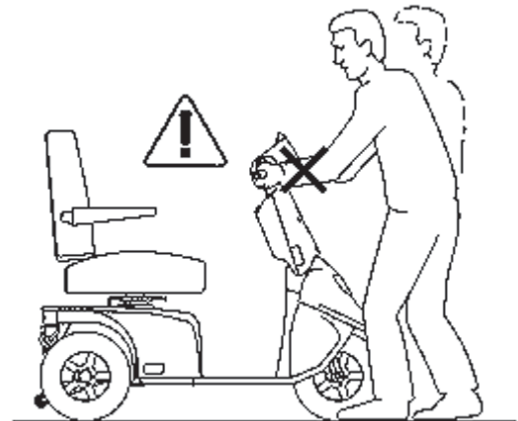


Beim Transport mit einem Kraftfahrzeug oder auf einem Anhänger muss der Mini Crosser stets festgezurt und die Feststellbremse muss angezogen sein. Heben Sie das Fahrzeug nicht am Lenker oder an den Armlehnen oder Abschirmungen an. Zum leichten Anheben bieten die Kante zwischen den Rückleuchten und der Stoßfänger vorn geeignete Griffpunkte.

Für den Transport in einem Kombi lassen sich der Sitz abnehmen und der Lenker hinunterklappen. Dadurch wird die maximale Höhe auf 68 cm reduziert

Für den Transport in einem Kraftfahrzeug ist der Mini Crosser mit Gurten festzuzurren, die jeweils an den vorn und hinten am Mini Crosser befindlichen Verzurrösen (gelb markiert) befestigt werden.

Beim Transportieren in einem Kraftfahrzeug kann der Mini Crosser als Sitz verwendet werden, sofern er ordnungsgemäß mit zugelassenen Vierpunktgurten im Kraftfahrzeug verzurrt ist. Die Gurte müssen dabei an den hierfür vorgesehenen Verzurrpunkten des Mini Crossers befestigt werden.



Die Verzurrpunkte des Mini Crossers sind gemäß ISO 7176-19 getestet und zugelassen.

Siehe Anhang A bezüglich Befestigung.

Unabhängig davon muss auch der Benutzer gemäß den geltenden Verkehrsvorschriften im Kraftfahrzeug angeschnallt sein.

Während des Transports ist der Mini Crosser unbedingt auszuschalten (Zündschlüssel auf Position (0) drehen).



Es wird jedoch empfohlen, dass der Benutzer auf einem der Sitze im Kraftfahrzeug sitzt. Dies ist alles andere gleich sicherer.

ABSCHNITT 12 FLUGZEUGTRANSPORT

Beim Transport des Mini Crossers in einem Flugzeug kann die jeweilige Fluggesellschaft verlangen, dass die Batterien für den Flugverkehr zugelassen sind und dass die Luft aus den Reifen abgelassen wird.

Einige Fluggesellschaften verlangen außerdem, dass der Anschluss zwischen den Batterien unterbrochen wird. Hierzu ist die Hauptsicherung zu entfernen (siehe Seite 19 und 20). Zu diesem Zweck sind Sitz und hintere Radabschirmung abzubauen. Eine Bescheinigung für den Lufttransport kann beim Hersteller angefordert werden.

Ein Extraschalter für Batterien ist als Sonderzubehör erhältlich.

ABSCHNITT 13 VERSICHERUNG

Ein Mini Crosser mit einer Höchstgeschwindigkeit von 15 km/h gilt im Sinne des Gesetzes als Fahrrad. Hierfür ist keine gesonderte Versicherung erforderlich.

Viele Hausratversicherungen beinhalten auch eine Haftpflichtversicherung für Fahrradfahrer und somit auch für die Benutzer eines Mini Crosser.

Dem Benutzer wird empfohlen, bei Auslieferung des Fahrzeugs mit der jeweiligen Versicherungsgesellschaft Rücksprache zu halten.
Ggf. ist für das Fahrzeug eine gesonderte Haftpflichtversicherung abzuschließen.

ABSCHNITT 14 FEHLERSUCHE

Nachstehend finden Sie eine Aufstellung über unterschiedliche Störungen, die erfahrungsgemäß auftreten können. Aus der Tabelle gehen die mögliche Ursachen sowie Maßnahmen zur Fehlerbehebung hervor.

STÖRUNG	MÖGLICHE URSACHEN	FEHLERBEHEBUNG
Der Mini Crosser fährt nicht.	Zündschlüssel nicht auf Startposition gedreht.	Schlüssel umdrehen und 5 Sek. warten, bis der Gashebel betätigt wird.
Batterieanzeige leuchtet nicht.	Batterien vollständig entladen. Steuersicherung ausgelöst. Hauptsicherung durchgebrannt.	Batterien aufladen. Sicherung auswechseln. Fachhändler kontaktieren.
Der Mini Crosser fährt nicht. Batterieanzeige leuchtet.	Es hat eine Überlastung des Mini Crossers gegeben. Die Handbremse ist angezogen. Elektronikstörung. Die Batterien sind entladen. Ladestecker wurde nicht herausgezogen.	Ca. 1 Minute warten, ehe wieder losgefahren wird. Das Fahrzeug muss ausgeschaltet sein (siehe S. 10 „Fahren mit dem Mini Crosser“). Die Handbremse lockern. Hersteller kontaktieren. Hersteller kontaktieren. Ladestecker herausziehen.

Fahrgeschwindigkeit zu gering.	Voreinstellung auf langsame Fahrt eingestellt. Elektronik überlastet. Reifendruck zu gering.	Schalter auf höhere Geschwindigkeit einstellen. Anhalten und vorm Starten einige Sekunden warten. Korrekten Reifendruck herstellen.
Reichweite pro Batterieladung zu kurz.	Batteriefehler. Niedrige Temperatur. Ladegerätfehler. Reifendruck zu gering. Bedienungsfehler beim Aufladen.	Batterien aufladen und vor der Fahrt überprüfen, ob die grüne Lampe am Ladegerät aufleuchtet. Hersteller kontaktieren. Korrekten Reifendruck herstellen. Gebrauchsanleitung lesen.
Ladelampe am Ladegerät leuchtet nicht, wenn dies an Stromnetz und Mini Crosser angeschlossen ist. Gebrauchsanweisung für das Ladegerät durchlesen.	Steckdose ohne Strom. Kabel defekt. Ladegerät defekt.	Strom einschalten. Hersteller kontaktieren. Hersteller kontaktieren.
„Fertig“-Kontrolllampe am Ladegerät leuchtet selbst nach 10- bis 12-stündigem Aufladen nicht. Gebrauchsanweisung für das Ladegerät durchlesen.	Es hat einen Stromausfall gegeben. Das Ladegerät hat das Nachladen begonnen. Batteriefehler. Ladebuchse des Mini Crossers defekt.	Ladegerät erneut anschließen und Ladevorgang wiederholen. Nach ½ Stunde erneut kontrollieren. Hersteller kontaktieren. Ladestecker bis zum Anschlag hineinstecken und Ladevorgang wiederholen.
„Fertig“-Kontrolllampe des Ladegeräts leuchtet beim Anschließen auch bei teilweise entladene Batterien. Gebrauchsanweisung für das Ladegerät durchlesen.	Sicherung im Ladegerät ist durchgebrannt. Ladesteckerkontaktfehler.	Hersteller kontaktieren. Hersteller kontaktieren.
Störfallanzeigelampe des Ladegeräts leuchtet. Gebrauchsanweisung für das Ladegerät durchlesen.	Ladestecker nicht angeschlossen oder Störung im Leitungsnetz. Batteriespannung zu niedrig, so dass der Ladevorgang nicht anläuft.	Stecker des Ladegeräts anschließen oder Hersteller kontaktieren. Hersteller kontaktieren.

Der nachstehenden Tabelle sind die Störungsarten zu entnehmen, welche die Batterieanzeige bei einer elektronischen Störung am Mini Crosser anzeigen kann. Ermitteln Sie die Anzahl der blinkenden Lampen und sehen Sie in der Tabelle nach, um welche Störungsart es sich handelt. Es empfiehlt sich jedoch, bei der Kontaktaufnahme mit dem Hersteller die entsprechende Anzahl aufleuchtender Dioden angeben zu können.

LED-CODE	PROGRAMMIERUNG LCD-ANZEIGE	ERKLÄRUNG	MÖGLICHE URSACHE
1,1	HARDWARE FAILSAFE 2	Effektmangel	1. Kurzschluss im Motor oder Motorkabel 2. Ausfall der Steuereinheit
	HARDWARE FAILSAFE 4	Überstromfehler	1. Kurzschluss im Motor oder Motorkabel 2. Ausfall der Steuereinheit
1,2	HARDWARE FAILSAFE 1	EEPROM-Fehler	1. EEPROM-Fehler oder -Ausfall
	HARDWARE FAILSAFE 3	Hauptschützfehler	1. Hauptschütz geschweißt 2. Treiberfehler im Hauptschütz 3. Spulenfehler im Hauptschütz
	PRECHARGE FAULT	Voraufladefehler	1. Fehler im inneren Steuereinheit 2. Niedrige Batteriespannung
	HW FAILSAFE	Motorspannungsfehler	1. Die Motorspannung erfüllt nicht die Anforderungen der Drosselklappe. 2. M1- oder M2-Effekt kurzgeschlossen nach B- oder B+. 3. Interner Motorkurzschluss. 4. Ausfall der Steuereinheit
2,1	SRO	SRO-Fehler	1. Falsche Reihenfolge von KSI, Effektaktivierung und Eingangsdaten der Richtung 2. Wahl eines falschen SRO-Typs 3. Richtungsschalterkreis offen
2,2	HPD	HPD-Fehler	1. Falsche Reihenfolge von KSI, Effektaktivierung und Eingangsdaten der Drosselklappe 2. Falsch eingestelltes Drosselklappenpotentiometer
2,3	PROC/WIRING FAULT	HPD-Fehler vorne für >5 s	1. Falsch eingestellte Drosselklappe 2. Drosselklappenpotentiometer defekt 3. Drosselklappenmechanismus defekt
2,4	SPD LIMIT POT FAULT	Fehler im Geschwindigkeitsbegrenzungspotentiometer	1. Wischerkabel des Geschwindigkeitsbegrenzungspotentiometers defekt 2. Geschwindigkeitsbegrenzungspotentiometer defekt
3,1	BB WIRING CHECK	Fehler im Notrückkabel	1. BB-Draht offen 2. BB-Kontrolldraht offen
3,2	EM BRAKE DRVR FAULT	Treiberfehler in der elektromag. Bremse	1. Spule der elektromagnetischen Bremse kurzgeschlossen oder offen 2. Leitung der elektromagnetischen Bremse offen

3,3	THROTTLE FAULT 1	Drosselklappen- fehler	<ol style="list-style-type: none"> 1. Einführungsdraht für Drosselklappe offen 2. Kurzschluss des Einführungsdrahts für die Drosselklappe nach B+ oder B- 3. Defektes Drosselklappenpotentiometer 4. Wahl des falschen Drosselklappentyps
4,1	LOW BATTERY VOLTAGE	Niedrige Batterie- spannung	<ol style="list-style-type: none"> 1. Batteriespannung <16 V (24 V-Modelle), < 21 V (36 V-Modelle) oder < 27 V (48 V-Modelle) 2. Korrodierte oder lose Batterieklemme 3. Lose Klemme auf der Steuereinheit
4,2	OVERVOLTAGE	Überspannung	<ol style="list-style-type: none"> 1. Batteriespannung >36 V (24 V-Modelle), > 48 V (36 V-Modelle) oder > 60 V (48 V-Modelle) 2. Fahrzeug mit angeschlossenem Ladegerät im Gebrauch
4,3	THERMAL CUT- BACK	Über-/Untertemp.- Minderung	<ol style="list-style-type: none"> 1. Temperatur > 95 °C oder < -25 °C 2. Überlastung des Fahrzeugs 3. Falsche Montage der Steuereinheit 4. Betrieb unter extremen Bedingungen

Beispiel 1: Fehler 1,1 bedeutet, dass die Batterieanzeige wie folgt blinkt: "Blink" kurze Pause "Blink" lange Pause.

Beispiel 2: Fehler 1,2 bedeutet, dass die Batterieanzeige wie folgt blinkt: "Blink" kurze Pause "Blink" "Blink" lange Pause.

ABSCHNITT 15 GEWÄHRLEISTUNG

Gemäß dem dänischen Kaufgesetz beträgt die Gewährleistungsfrist bei Mini Crosser A/S 2 Jahre ab Rechnungsdatum. Die Gewährleistung bezieht sich auf Herstellungs- und Materialfehler bzw. -mängel,

jedoch nicht auf Fehler, Beschädigungen oder Verschleiß, die direkt oder indirekt auf falsche Bedienung, mangelhafte Wartung, Gewalt oder auf Eingriffe durch nicht befugte Personen zurückzuführen sind.

Für einen fehlerhaften Gebrauch unserer Produkte kann Mini Crosser A/S nicht haftbar gemacht werden.

Reklamation und Warenrücksendung

Bei Fehlern, Mängeln oder etwaigen nicht erfolgten Auslieferungen wenden Sie sich bitte an:

Fachhändler:

Bei Inanspruchnahme der Gewährleistung ist unbedingt die Rechnung vorzulegen und zusammen mit dem/den gekauften Produkt(en) an Mini Crosser A/S einzusenden.

Reklamationen betreffend Mängel an den gelieferten Produkten sind, nachdem der Mangel bzw. Fehler vom Käufer festgestellt wurde bzw. hätte festgestellt werden müssen, spätestens 14 Tage nach dem Erhalt des Produkts der Mini Crosser A/S anzuzeigen. Auf Verlangen muss der Käufer den betreffenden Fehler nachweisen.

ABSCHNITT 16**TECHNISCHE DATEN**

	Mini Crosser MaxX
Transporthöhe ohne Sitz (Lenksäule abgeklappt)	74 cm
Gesamtgewicht	195 kg
Gewicht ohne Sitz	161 kg
Batteriegewicht, 2 Stück 80 Ah	50 kg
Statische Stabilität in alle Richtungen	15°
Dynamische Stabilität in alle Richtungen, bei niedrigster Geschwindigkeit	10°
Steigvermögen bei Benutzergewicht 200 kg MaxX 250 kg MaxX HD	16° 15°
Stufenhöhe aufsteigend	12 cm
Höchstgeschwindigkeit 200 kg MaxX 250 kg MaxX HD	10 km/h 8 km/h
Bremslänge bei Höchstgeschwindigkeit 200 kg MaxX 250 kg MaxX HD	2,0 Meter 1,5 Meter
Effektive Sitztiefe*	55 cm
Effektive Sitzbreite*	bis zu 70 cm
Höhe Vorderkante Sitz bis Untergrund	60 cm
Höhe Fußplatte bis Vorderkante Sitz	40 cm
Rückenlehnenneigung*	Ca. - 25° bis +30°
Rückenlehnenhöhe	50 cm
Ca. Ladezeit bei 20° C	8 bis 12 Stunden
Reifenmaße	Maxx 13 x 5,00 - 6, max. Außendurchmesser vorne = Ø340 mm 530 / 450 - 6, max. Außendurchmesser hinten = Ø360 mm MaxX HD 13 x 5,00 - 6, max. Außendurchmesser vorne = Ø340 mm 13 x 5,00 - 6, max. Außendurchmesser hinten = Ø340 mm
Reifendruck	MaxX für 200 kg Vorn 2,8 Bar Hinten 2,5 Bar MaxX HD für 250 kg Vorn und Hinten 2,8 Bar

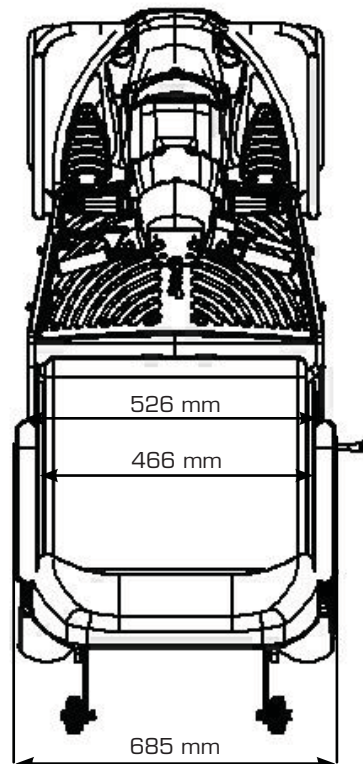
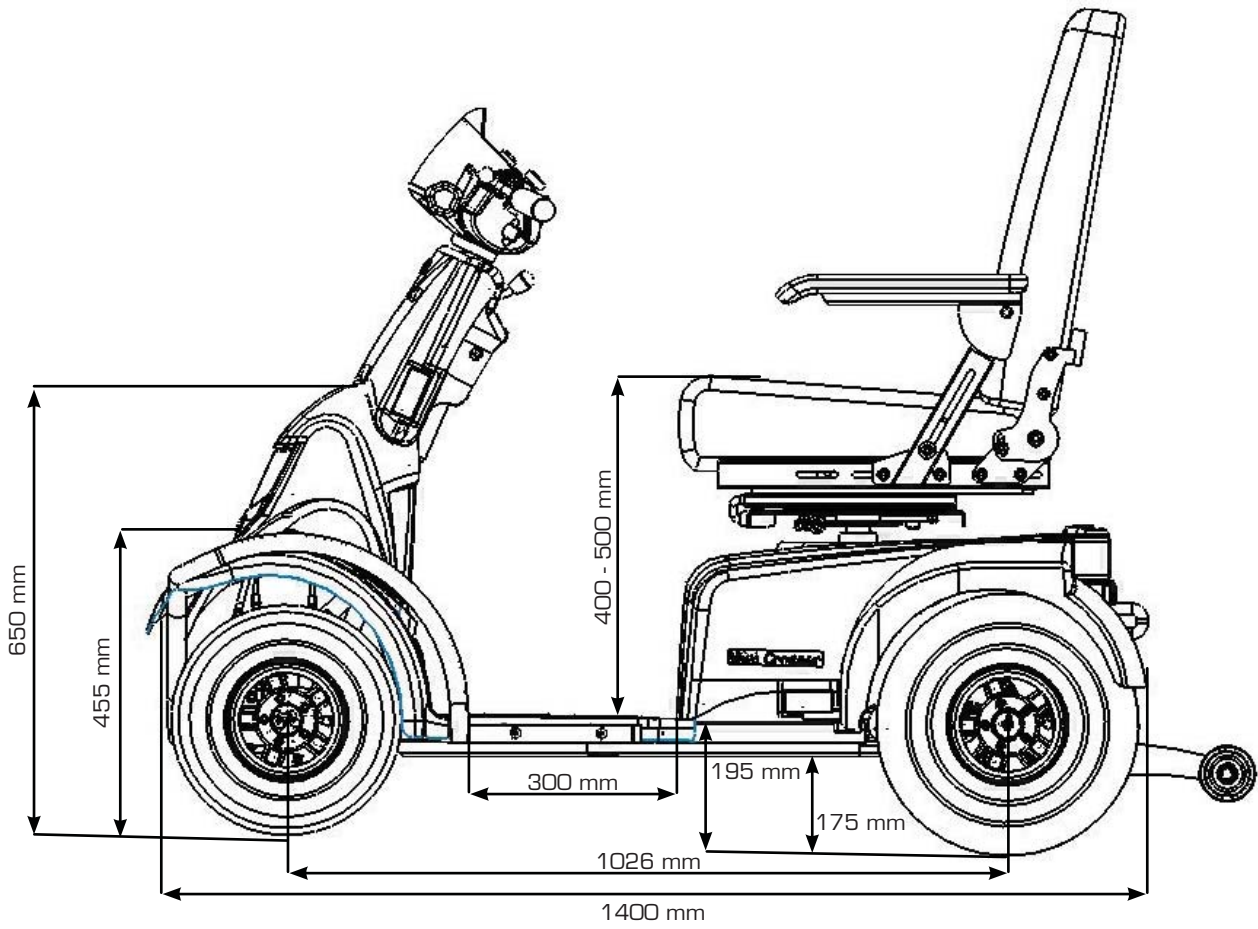
ABSCHNITT 16 TECHNISCHE DATEN**Fortsetzung**

	Mini Crosser
Klassifizierung, ISO MaxX für Benutzergewicht 150 kg MaxX für Benutzergewicht 150 - 200 kg MaxX HD für Benutzergewicht 250 kg	Klasse C Klasse B Klasse B
Maximale Fahrstrecke mit neuen Batterien und bei +20° C auf ebenem, festem Unter- grund MaxX für Benutzergewicht 150 kg MaxX für Benutzergewicht 150 - 200 kg MaxX HD für Benutzergewicht 250 kg	35 km 25 km 25 km
Batterietyp:	2 x 12V / 80 Ah
Max. Batterieabmessungen in cm	27,8 x 17,5 x 22
Energieverbrauch in kWh, bei Aufladung von "Leer"	Ca. 1,5
Ladegerät, 24 V DC	6 - 10 A
Glühlampe Scheinwerfer	24 V - 21 W
Glühlampe Rückleuchte	24 V - 5 W
Glühlampe Blinker	24 V - 10 W
Standardfarbe	Blau - Metallic

Der Mini Crosser wurde gemäß den der CE-Kennzeichnung zugrunde liegenden Anforderungen des internationalen Standards EN 12184 getestet. Er entspricht somit auch den Anforderungen in Bezug auf u. a. Stabilität und Haltbarkeit (ISO 7176-8) sowie Feuerfestigkeit (ISO 7176-16) und Crash-Test (ISO 7176-19).

ABSCHNITT 17

MASSZEICHNUNG 4W



Anhang A

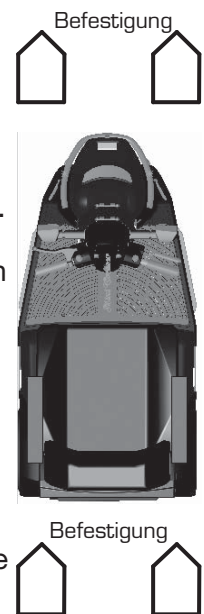
Die Mini Crosser T-Serie wurde crashgetestet gemäß ISO 10542/ISO 7176-19 und SAE J2249. Diese Normen schreiben vor, dass ein Rollstuhl von 85 kg für Tests zu verwenden ist, da aber die Mini Crosser T-Serie ein erheblich höheres Gewicht hat, wurde der Test mit denselben Spezifikationen ausgeführt, die für einen leichteren Rollstuhl erforderlich sind.

Die obigen Standardtests werden so ausgeführt, dass der Mini Crosser mit Q'Straint 4-Punkt-Befestigung eingespannt wird, und der Crash-Test dynamisch bei 48 km/h ausgeführt wird, mit einer Bremsung von 25 Millisekunden. Dies erzeugt eine Beanspruchung von 20g. Eine etwaige Person im Elektromobil ist mit einem 3-Punkt-Sicherheitsgurt festgeschnallt, der im Befestigungssystem des Elektrorollstuhls integriert ist. Es wird jedoch empfohlen, dass der Benutzer auf einem der Sitze im Kraftfahrzeug sitzt. Dies ist alles andere gleich sicherer.

Gebrauchsanleitung Q'Straint QRT™ Deluxe 4-Punkt-Befestigung mit statischem 3-Punkt-Sicherheitsgurt

Festspannen des Rollstuhls an vier Halterungen:

1. Die beiden vorderen Halterungen so am Boden montieren, dass der Abstand zwischen diesen die Breite der markierten Festspannpunkte des Elektromobils übersteigt.
2. Das Elektromobil max. 70 cm von den vorderen Halterungen anordnen.
3. Gurte ausziehen und Haken in die dafür vorgesehenen, gelb markierten Beschläge des Elektromobils einrasten lassen.
4. Das Elektromobil vorwärts fahren, bis der Befestigungsgurt einen passenden Neigungswinkel aufweist, und zwar ca. 45°.
5. Die beiden hinteren Rollstuhl-Halterungen am Boden direkt hinter den markierten Festspannpunkten des Elektro-Rollstuhls montieren.
6. Gurte ausziehen und so am Rahmen des Rollstuhls anbringen, dass sie einen geraden Neigungswinkel von 45° aufweisen.
7. Das Elektromobil am Zündschlüssel ausschalten. Ggfs. Gurte manuell an den beiden seitlich angeordneten Hebel befestigen.



Bitte beachten: Welche Halterung wo im Umkreis des Elektromobils angeordnet wird, spielt keine Rolle, zumal die Halterungen völlig identisch sind.

Anschnallen eines Insassen mittels eines statischen 3-Punkt-Sicherheitsgurts:

1. Die beiden Bauchgurte an den hinteren Halterungen befestigen. Bitte beachten, dass der einrastende Teil des Bauchgurts, der einen Befestigungsknopf für den Schultergurt aufweist, auf der gleichen Seite zu montieren ist wie der Schultergurt.

Vergewissern Sie sich, dass der Gurt eine Steigung von ca. 45° hat, straff ist und weder Armlehne noch ähnliche Teile des Rollstuhls berührt.



Aufnehmender Teil

Einrastender Teil



Befestigungspunkt des Bauchgurts an Halterung

2. Schultergurt so montieren, dass der Gurt gegen das Schlüsselbein anliegt und diagonal nach unten bis zur Hüfte verläuft. Hier ist der Gurt an dem zum einrastenden Teil des Bauchgurts gehörenden Knopf zu befestigen.



3. Die Gurte sind dadurch zu straffen, dass an der losen Schlinge gezogen wird, bzw. durch Anheben der Schnalle zu lockern. Genau wie beim Sicherheitsgurt im Passagierflugzeug.

